

Wiener Staatsoper

Die Wiener Staatsoper ist eines der bekanntesten Opernhäuser der Welt. Sie wurde am 25. Mai 1869 eröffnet. Im März 1945, Ende des zweiten Weltkrieges, brannte die Oper fast vollständig ab. Nur 30 % blieb erhalten, da Bomben ein Feuer auf der Bühne entfachten.

Aktuell arbeiten rund 1.000 Menschen in der Staatsoper. Ca. 200 Bühnenarbeiter arbeiten in drei Schichten. Des Weiteren gibt es Ballettvorstellungen (100 Ballett Tänzer). Für die Musik wird von 150 Musikern und 160 Sängern gesorgt. Außerdem gibt es ca. 100 Chor Sänger.

Die Kostüme für die verschiedenen Vorstellungen werden in dem Nachbargebäude zum großen Teil selbst hergestellt und jeweils für die notwendige Aufführung in die Oper gebracht.

Pro Jahr werden über 300 Stücke aufgeführt, ein Stück maximal fünf mal. Damit bietet die Wiener Staatsoper die größte Vielfalt der Welt. Im Juli und August gibt es keine Vorstellungen.

In der Vergangenheit waren alle Vorstellungen nur in Deutsch, doch heute kann man sie in ihrer ursprünglichen Sprache genießen. Die wichtigsten Sprachen sind Deutsch, Englisch, Italienisch, Französisch, Tschechisch und Russisch. Dementsprechend müssen die Chor Sänger in allen Sprachen singen können (glücklicherweise werden sie von Souffleusen unterstützt).

Insgesamt gibt es 2.300 Plätze, wobei hiervon 600 Stehplätze sind. Die Preise gehen von 4,00 EUR (Stehplatz) bis zu über 200,00 EUR (Lounge). Eine Aufführung dauert im Schnitt 2,5 bis 3 Stunden (inklusive Pausen). Durch die große internationale Popularität gibt es bei den Plätzen kleine Bildschirme mit Untertiteln. Rund 40 % der Gäste kommen aus dem Ausland.

Das jährliche Highlight ist der Opernball. Rund 5.000 Besucher kommen jährlich aus vielen verschiedenen Ländern. Eine Karte kostet 290,00 EUR und der Dresscode ist sehr strikt. Ein weißes Abendkleid und Frack sind Pflicht. Jugendliche zwischen 17-24 Jahren haben die Möglichkeit ihre Tanzkünste (linker Walzer) zu beweisen und auf dem Ball aufzuführen. 160 werden ausgewählt, aber nur 144 dürfen auftreten. Für sie kostet eine Karte 100,00 EUR.

Die Bühne ist 25 Meter lang und geht viel weiter nach hinten. Dort werden andere Bühnenbilder gelagert. Außerdem geht die Bühne 12 Meter nach unten. Dieser Teil ist für die Besucher nicht sichtbar. Im Graben spielt das Orchester.

Somit endet auch unsere Tour in der Wiener Staatsoper.

Ich hoffe eine bekannte Vorstellung in Zukunft besuchen zu können!

